

(12) **Österreichische Patentanmeldung**

(21) Anmeldenummer: A 259/2020
(22) Anmeldetag: 30.11.2020
(43) Veröffentlicht am: 15.06.2022

(51) Int. Cl.: **B32B 17/06** (2006.01)

(56) Entgegenhaltungen:
DE 9204379 U1
DE 4422449 C2
DE 10212458 A1
EP 0003432 B1

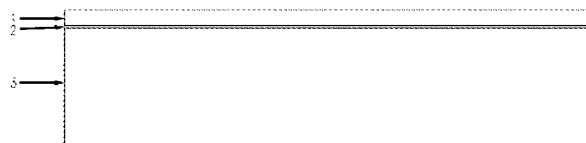
(71) Patentanmelder:
Reisinger Stephan
8962 Gröbming (AT)

(54) **Glas schützt Holz und mehr**

(57) Holz oder andere Materialien (3) werden durch Glas (1) geschützt. Der Verbund der beiden Materialien erfolgt mit allen handelsüblichen Folien oder Gießharz (3).

Das Ergebnis ist eine Oberfläche die den Witterungs- und Umwelteinflüssen sowie großer Beanspruchung standhält und einfach zu reinigen ist.

Figur 2



Zusammenfassung

Holz oder andere Materialien (3) werden durch Glas (1) geschützt. Der Verbund der beiden Materialien erfolgt mit allen handelsüblichen Folien oder Gießharz (3).

Das Ergebnis ist eine Oberfläche die den Witterungs- und Umwelteinflüssen sowie großer Beanspruchung standhält und einfach zu reinigen ist.

Figur 1

Figur 2

Die Erfindung betrifft "Glas schützt Holz und mehr"

Die Erfindung betrifft verschiedene Materialien durch Glas zu schützen. Glas wird auf Holz oder anderen Materialien aufgebracht, um diese vor Witterungs- und Umwelteinflüssen sowie starker Beanspruchung zu schützen. Stand der Technik ist es Glas mit Glas durch EVA Folien, PVB Folien, Gießharz oder dgl. zu verbinden. In einem speziellen Verfahren habe ich herausgefunden wie man Holz oder andere Materialien mit Glas verbinden kann. Das Ergebnis ist eine dauerhafte, UV-beständige und leicht zu reinigende Oberfläche. Im Gegensatz zu herkömmlichen Anwendungen wie Lacke, Beschichtungen, Folierungen und dgl. erzielt man mit Glas einen dauerhaften und stark beanspruchbaren Schutz. Damit ist die Nachhaltigkeit und Leistbarkeit meiner Erfindung gegeben. In der Herstellung können verschiedene Gläser (Float, ESG, VSG...) verschiedener Glasdicken auf Materialien jeder Art, welche einen Oberflächenschutz benötigen, aufgebracht werden. Es kann jedes Material wie Massivholz, Furniere, Platten, Lamine, Dekore, Folien, Edelstahl, Stahl, Alu, Kupfer, Zinn, Stein, Steinzeug, Fliesen, Keramik usw. durch dieses Verfahren geschützt werden. Meine Erfindung ist im Außen- und Innenbereich für Fenster, Türen, Schalungen, Terrassenbeläge, Böden, Stiegen, Möbel (auch Krankenhaus- und Laboreinrichtungen) anzuwenden. Für begehbare Konstruktionen sollte die Glasoberfläche rutschhemmend ausgeführt werden. Auch als Belag oder Deckschicht für Skier jeder Art sowie Bodenbelag für Sportstätten im Innen- und Außenbereich kann diese Erfindung angewendet werden. Der Optik sind durch den Einsatz verschiedener Gläser und Folien (diese sind auch in einer großen Anzahl verschiedener Farben lieferbar) keine Grenzen gesetzt. Jede beliebige Holzart, auch Furniere wie Nuss, Birne, Apfel, Eiche, Kirsch, Esche, Wurzelmaser usw. werden optisch ansprechend und dauerhaft geschützt. Die Erfindung wird nun unter Bezugnahme auf zwei Ausführungsbeispielen, welche in den Zeichnungen schematisch dargestellt sind, weiter erläutert.

Figur 1 zeigt ein Fenster durch Glas geschützt

Figur 2 zeigt ein Wand- oder Bodenpaneel durch Glas geschützt

Wie aus Figur 1 ersichtlich wird auf einem Fensterkante 3 ohne Unterschied ob Flügel- oder Stockrahmen ein Glas 1 durch verschiedene Folienarten oder Gießharz 2 aufgebracht.

Figur 2 zeigt ein Wand- oder Bodenpaneel 3 auf dem ein Glas 1 durch verschiedene Folienarten oder Gießharz 2 aufgebracht ist.

In dieser Anmeldung alle Materialien oder Zeichnungen festzuhalten wäre nicht zielführend. Dem Fachmann sollte klar sein dass fast alle Materialien und alle Konstruktionen vor allem beim Fenster mit oder ohne Hinterlüftung usw. möglich sind.

Anspruch

Mit Glas (1) jeder Art werden Materialien (3) jeder Art, dadurch gekennzeichnet, dass diese durch Folien oder Gießharz (2) dauerhaft miteinander verbunden werden. Somit werden Materialien wie Holz, Kuststoff, Metalle und dgl. dauerhaft vor Witterungs- und Umwelteinflüssen sowie vor starker Beanspruchung geschützt.

Zusammenfassung

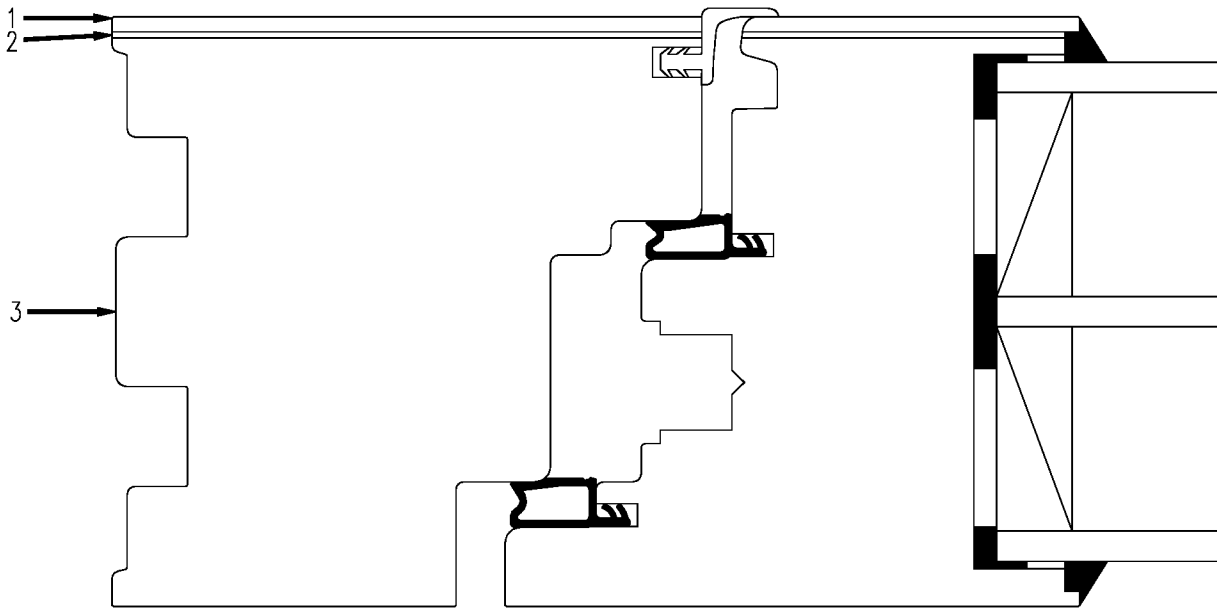
Holz oder andere Materialien (3) werden durch Glas (1) geschützt. Der Verbund der beiden Materialien erfolgt mit allen handelsüblichen Folien oder Gießharz (2).

Das Ergebnis ist eine Oberfläche die den Witterungs- und Umwelteinflüssen sowie großer Beanspruchung standhält und einfach zu reinigen ist.

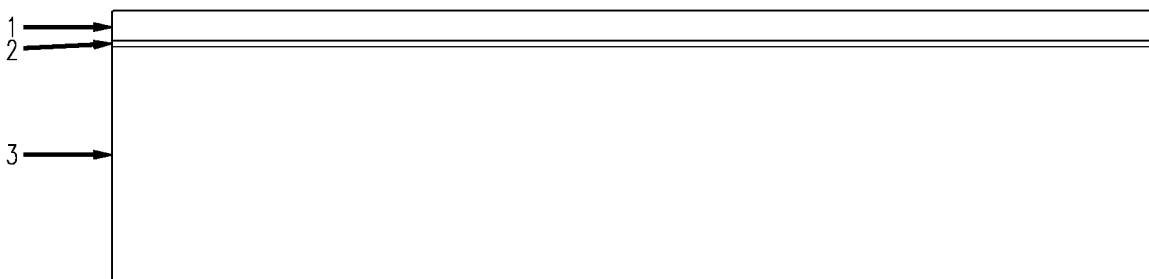
Figur 1

Figur 2

Figur 1



Figur 2



Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß IPC:
B32B 17/06 (2006.01)

Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß CPC:
B32B 17/06 (2021.01)

Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation):
B32B

Konsultierte Online-Datenbank:
EPODOC, DEPATISNET, Internet

Dieser Recherchenbericht wurde zu den am 30.11.2020 eingereichten Ansprüchen 1 erstellt.

Kategorie ^{*)}	Bezeichnung der Veröffentlichung: Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich	Betreffend Anspruch
X	DE 9204379 U1 (GHM GES. MBH SCHOENINGER) 27. Mai 1992 (27.05.1992) Seite 2, Absatz 3 - Seite 3, Absatz 4; Seite 4, Absatz 3; Schutzansprüche 1 - 5; Figur 2	1
X	DE 4422449 C2 (IHD INST FUER HOLZTECHNOLOGIE [DE], WERKSTAETTEN HELLERAU GMBH DEU [DE]) 25. September 1997 (25.09.1997) Spalte 7, zeilen 14 - 50; Patentansprüche 1 - 3, 9, 10; Figur 3	1
X	DE 10212458 A1 (ROEHM GMBH [DE]) 02. Oktober 2003 (02.10.2003) [0074], [0079] - [0083], [0087], [0088], Patentansprüche 18,19,22	1
X	EP 0003432 B1 (ROMAG HOLDINGS LIMITED,, CIN INDUSTRIAL INVESTMENTS LIMITED) 07. April 1982 (07.04.1982) Seite 6, Zeilen 15 -24; Seite 8, Zeilen 37 - 55; Patentansprüche 1 -3, Figuren 2 - 4, 6	1
Datum der Beendigung der Recherche: 08.01.2021		Seite 1 von 1
		Prüfer(in): TALLIAN Claudia
^{*)} Kategorien der angeführten Dokumente: X Veröffentlichung von besonderer Bedeutung : der Anmeldungs-gegenstand kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden. Y Veröffentlichung von Bedeutung : der Anmeldungsgegenstand kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist.		
A Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert. P Dokument, das von Bedeutung ist (Kategorien X oder Y), jedoch nach dem Prioritätstag der Anmeldung veröffentlicht wurde. E Dokument, das von besonderer Bedeutung ist (Kategorie X), aus dem ein „ älteres Recht “ hervorgehen könnte (früheres Anmeldedatum, jedoch nachveröffentlicht, Schutz ist in Österreich möglich, würde Neuheit in Frage stellen). & Veröffentlichung, die Mitglied der selben Patentfamilie ist.		

Dies garantiert eine dauerhafte Haltbarkeit der Verbindung zwischen Glas, Folie und Holz oder anderen Materialien. Entscheidend ist auch dass die hohe Temperatur (135° C) im Laminierofen 50 Minuten und mehr gehalten werden kann und trotzdem ein Aufkochen der Folie vermieden wird. Legt man die verbundenen Teile über mehrere Tage in ein Wasserbad ist es trotzdem unmöglich die einzelnen Materialien voneinander zu trennen.

Die Erfindung wird nun unter Bezugnahme auf zwei Ausführungsbeispielen, welche in den Zeichnungen schematisch dargestellt sind, weiter erläutert.

Figur 1 zeigt ein Fenster durch Glas geschützt
Figur 2 zeigt ein Wand- oder Bodenpaneel durch Glas geschützt
Wie aus Figur 1 ersichtlich wird auf einem Fensterkante 3 ohne Unterschied ob Flügel- oder Stockrahmen ein Glas 1 durch verschiedene Folienarten oder Gießharz 2 aufgebracht.
Figur 2 zeigt ein Wand- oder Bodenpaneel 3 auf dem ein Glas 1 durch verschiedene Folienarten oder Gießharz 2 aufgebracht ist.

In dieser Anmeldung alle Materialien oder Zeichnungen festzuhalten wäre nicht zielführend. Dem Fachmann sollte klar sein dass fast alle Materialien und alle Konstruktionen vor allem beim Fenster mit oder ohne Hinterlüftung usw. möglich sind.

Anspruch

Mit Glas (1) jeder Art werden Materialien (3) jeder Art, dadurch gekennzeichnet, dass diese durch Schmelzfolien (2) dauerhaft miteinander verbunden werden.

Zusammenfassung

Holz oder andere Materialien (3) werden durch Glas (1) geschützt. Der Verbund der beiden Materialien erfolgt mit allen handelsüblichen Schmelzfolien (2).
Das Ergebnis ist eine Oberfläche die den Witterungs- und Umwelteinflüssen sowie großer Beanspruchung standhält und einfach zu reinigen ist.

Figur 1

Figur 2